



Oktober 2010

Konservative und chirurgische Möglichkeiten der Adipositas therapie

Übergewicht und Adipositas sind heute keine Seltenheit mehr, die Prävalenz steigt in Deutschland und weltweit. Umso wichtiger wird es für Ernährungsfachkräfte und Berater, sich ausführlich mit dem Thema Gewichtsreduktion bei Adipositas auseinanderzusetzen. In dieser Fortbildung werden sowohl die konservative Ernährungstherapie, als auch die Möglichkeiten der chirurgischen Adipositas therapie (z. B. Magenband oder Magenbypass) sowie dadurch entstehende spezielle Ernährungserfordernisse näher erläutert. Die Betrachtung erfolgt durch Referenten aus Medizin, Diätassistenten und den Leiter einer Selbsthilfegruppe, um einen umfassenden Überblick zu ermöglichen.

Inhalte:

- Krankheitsbild Adipositas: Ursachen, Folgen und Begleiterkrankungen
- Möglichkeiten und Grenzen der konservativen Ernährungstherapie
- Adipositaschirurgie: Therapieprinzipien, Indikation, Durchführung und Verlauf
- Postoperative Ernährung und Varianten der Nahrungsergänzung
- Adipositaschirurgie aus der Sicht eines Betroffenen – Erfahrungsberichte aus einer Selbsthilfegruppe
- Vorstellung eines multimodalen Handlungsprogramms

Referenten: Dr. med. Matthias Schlensak, *Chefarzt der Chirurgie am Alfried Krupp Krankenhaus*,
Sabine Bleuel, Diätassistentin, Ernährungsberaterin/DGE
Nadia Röwe, MSc. Oec. troph., Patrick Gijbels, *Leiter der SHG-Adipositas Essen*

Termin: 02.10.2010

Zeit: 10.00 – 16.00 Uhr

Ort: Alfried Krupp Krankenhaus
Essen-Steele
Dietrich Oppenberg Akademie
Hellweg 100
45276 Essen

Kosten: 155 € / 140 €

(inkl. Veranstaltungstränke und Fortbildungsunterlagen)
Ermäßigt für Honorarkräfte u. Lizenzpartner der ESG, sowie für Mitglieder des VDD.

Teilnehmer: ca. 25 Personen

Anmeldeschluss: 01.09.2010

Diese Fortbildung umfasst
6 UE à 45 min.